

FELIX WEINGARTNER

Lebenserinnerungen

Erster Band (Bis zur Berufung an
die Kgl. Oper, Berlin)

Endgültige neugefaßte Auflage
mit 24 Abbildungen. 377 Seiten gr.-8^o

Geheftet M. 9.—, Leinen M. 11.—

PRESSESTIMMEN:

„Ein helleuchtendes Spiegelbild einer der
ereignisreichsten Epochen der Musikgeschichte,

eingefangen von einem sensitiven auflodernden Künstlertemperament . . . Ein besonderer Vorzug dieser „Lebenserinnerungen“ ist, daß sie nicht egozentrisch empfunden sind und die Person des Verfassers sich geschmackvoll in den Rahmen der Begebenheiten einfügt . . . Gelegentlich eingeflochtene künstlerische Selbstbekenntnisse oder kulturelle Betrachtungen erhöhen den Reiz dieses köstlichen Künstlerbuches, auf dessen Fortsetzung man gespannt bleiben darf.“

(Julius Kapp in „Die Musik“)

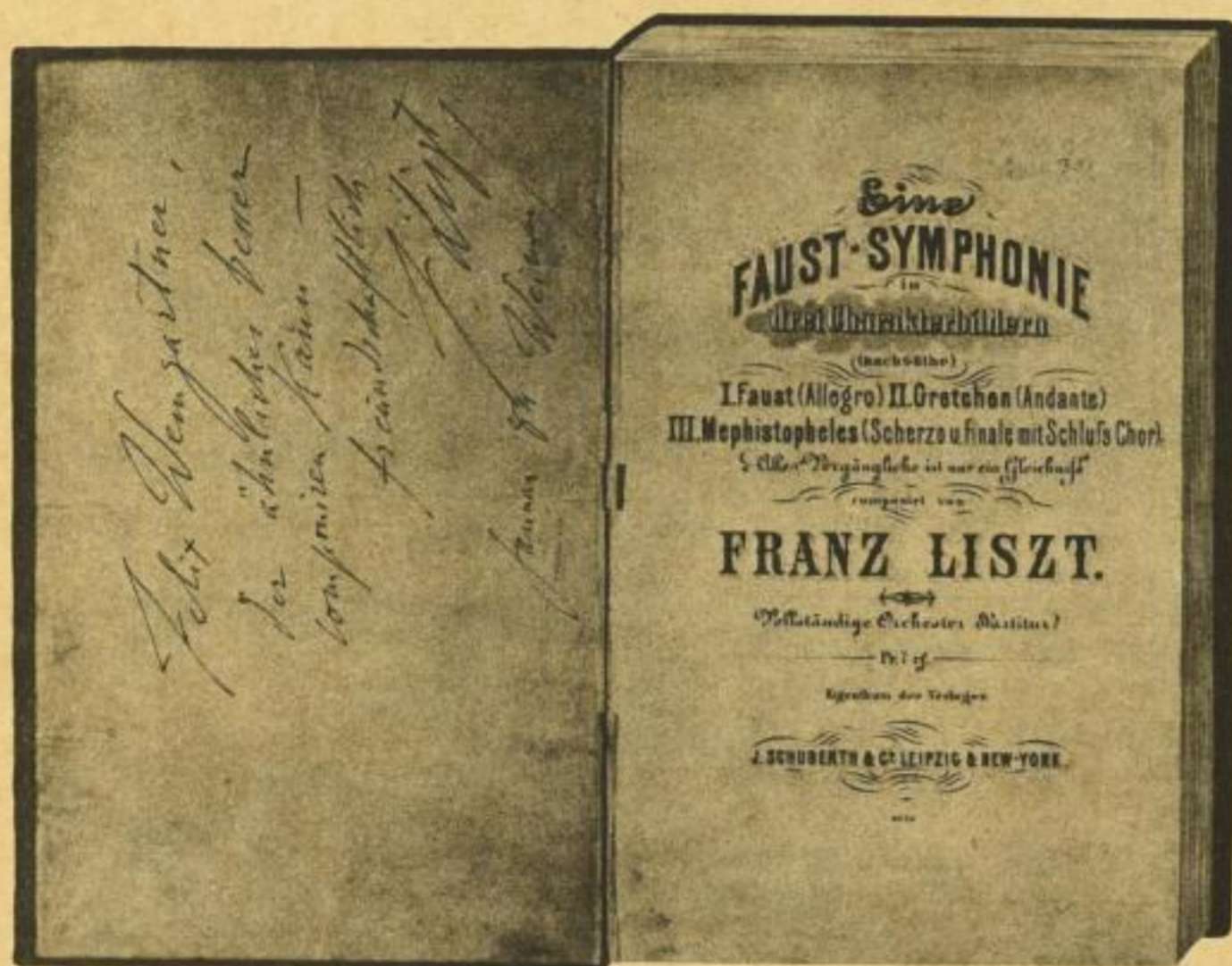
„Ein reiches Material zur Geschichte des heutigen Musiklebens ist hier in anschaulicher, stets das Interesse fesselnder Darstellung aufgespeichert; Weingartner ist schon früh mit allen Großen der Musikwelt zusammengekommen und zeichnet ihr Bild auf Grund seiner höchst persönlichen Eindrücke.“

(Münchener Neueste Nachrichten)

„Weingartner gehört zu den Persönlichkeiten, die das Interesse nicht nur für ihr Wirken, sondern auch für ihr Erleben, für ihre Entwicklung in Anspruch nehmen dürfen. Seine Memoiren spiegeln ein Stück Kunstgeschichte, in der er selber einen regen Anteil genommen hat. Weingartner ist aber nicht nur ein großer Musiker, sondern auch eine schriftstellerisch und dichterisch veranlagte Natur. Diese Blätter sind leicht und anmutig geschrieben, man liest sie mit Interesse und Vergnügen an mancher köstlich geschilderten Einzelheit.“

(Literar. Rundschau des Berl. Tagebl.)

□



ORELL FÜSSLER VERLAG • ZÜRICH • LEIPZIG

Generalvertr. f. Deutschland: Müller & Kiepenheuer Verlag, Potsdam / Wien: A. Hartleben / Budapest: G. Hoffmann